

Maxell reduziert Kosten um 40 % mit Microsoft Dynamics



maxell

Hitachi Maxell, Ltd. zählt zu den weltweit führenden Herstellern von Datenspeichermedien inklusive Magnetbändern sowie von optischen Datenspeichern und Batterien. Das Unternehmen besitzt eine über 50-jährige Erfahrung in der Herstellung von branchenführenden beschreibbaren Medien sowie Energieprodukten sowohl für den Verbraucher- als auch für den professionellen Markt.

„Dank der Unterstützung durch das Managed-Services-Team von Hitachi Solutions kann ich sicher sein, dass auftretende Probleme schnell gelöst werden durch ein Teammitglied mit speziellem Know-how. Wir nutzen Microsoft Dynamics auf breiter Basis und mit vielen Funktionen. Ich bräuchte ein ganzes zusätzliches Team von Spezialisten für den gleichen Support, den uns Hitachi Solutions bietet. So ist es für uns möglich, mit einem schlanken IT-Team die verschiedenen Unternehmensbereiche mit einer ERP-Lösung zu unterstützen.“

Andy Broad, IT Business Manager, Maxell

„Es wurde schnell klar, dass ihre Berater großes Know-how in Sachen Microsoft Dynamics aufweisen, einschließlich des Manufacturing-Moduls.“

Martyn Lloyd, Senior Manager,
Maxell

Seit der Gründung im Jahr 1960 konnte Hitachi Maxell sich aufgrund der ausgezeichneten Qualität und Zuverlässigkeit einen internationalen Ruf erwerben. Das Unternehmen gilt als Vorreiter bei der Stromversorgung und digitalen Aufzeichnung für die neuesten mobilen und Multimedia-Geräte und hält in der Elektronikindustrie im In- und Ausland eine Spitzenposition auf dem Gebiet der Speichermedien und Batterien.

Maxell Europe ist zuständig für die Distribution dieser Produkte an alle europäischen Töchter und Distributoren über den Hauptsitz in Maidenhead in Großbritannien. Das Unternehmen betreibt in Telford in Großbritannien eine Original-Equipment-Manufacturing(OEM)-Fabrik für Kunststoffspritzguss für die Automobilindustrie.

IT-Landschaft

Maxell nutzte zehn Jahre lang dieselbe Geschäftsanwendung von IBS. In dieser Zeit gab es viele Veränderungen in den Geschäftsprozessen, unter anderem die Einführung von Shared Services und konzerninternem Handel. Auch wenn die vorhandene Lösung dem Unternehmen gute Dienste geleistet hat, war sie doch nicht mehr ganz für die neuen Arbeitsweisen geeignet. Maxell hatte zwei Möglichkeiten: entweder ein Upgrade zu IBS Enterprise durchführen oder das System komplett ersetzen.

Angesichts der Werte, für die Maxell bekannt ist, nämlich Qualität und Zuverlässigkeit, war es wichtig, eine Lösung zu wählen, die die sich verändernden geschäftlichen Anforderungen erfüllen würde, zuverlässig wäre und sich über eine lange Zeit bewähren würde. Nach einem umfassenden Evaluierungsprozess hat sich Maxell dagegen entschieden, ein Upgrade der IBS-Lösung durchzuführen. Stattdessen sollte ein viel verwendetes ERP-System implementiert werden, das in mehreren Ländern mit übersetzter Benutzeroberfläche und mehreren Währungen eingesetzt werden kann.

Ein abteilungsübergreifendes Team hat Epicor, SAP und Microsoft Dynamics evaluiert. „Wir haben uns alle Produkte im Detail angesehen. Wir hatten den Eindruck, dass SAP sehr umfassend ist und auch geeignet wäre, aber Microsoft Dynamics ist flexibler und ausgelegt für ein Unternehmen unserer Größe. Für uns erschien SAP als umständlich und unflexibel“, so Martyn Lloyd, Senior Manager bei Maxell Europe.

Die Entscheidungen für Microsoft Dynamics und gegen SAP wurde auch beeinflusst durch Microsofts Roadmap und den Investitionsplan für die Lösung. So konnte Maxell sicher sein, die Lösung mindestens zehn Jahre lang nutzen zu können. Die Unternehmensleitung war auch der Meinung, dass Microsoft Dynamics ein besseres Preis-Leistungs-Verhältnis durch die Breite an Funktionen bot. „Es gab einen gewissen Druck, SAP zu implementieren, da die Lösung von anderen Gesellschaften des Konzerns eingesetzt wurde. Nach unseren Untersuchungen war Microsoft Dynamics ideal geeignet und das zu deutlich geringeren Kosten als SAP“, so Martyn Lloyd weiter.

Zügige Umsetzung

Nachdem die Entscheidung, Microsoft Dynamics zu implementieren, getroffen war, wollte Maxell die neue Lösung europaweit so schnell wie möglich ausrollen. Dafür wählten sie Hitachi Solutions als ihren Implementierungspartner. „Zuerst haben wir Hitachi Solutions ausgewählt, weil sie Teil desselben Konzerns sind, aber es wurde schnell klar, dass ihre Berater großes Know-how in Sachen Microsoft Dynamics aufweisen, einschließlich des Moduls für die Produktion“, ergänzt Martyn Lloyd. „Wir waren beeindruckt von der Geschwindigkeit, mit der sie die Komplexität unseres Geschäfts verstanden haben. Unsere beiden Unternehmen arbeiteten gut zusammen, um die Vorteile der neuen Lösung schnell für uns zu sichern.“ Für das Pilotprojekt wurde Italien ausgewählt, gefolgt von Deutschland, Frankreich, Ungarn und Großbritannien. Microsoft Dynamics ist nun die Kerngeschäftsanwendung, die unternehmensweit eingesetzt wird, auch in den Bereichen Finanzen, Produktion, Lieferkette, Personal sowie Vertrieb und Marketing.

Microsoft Dynamics-Module

- Finance
- Human Resources
- Zeit und Ausgaben
- Produktion
- Customer Relationship Management
- Schulungen

Vorteile für das Unternehmen

Die Nutzer bei Maxell empfinden Microsoft Dynamics AX als intuitiv, weil es genauso funktioniert wie die anderen Microsoft-Produkte, die sie kennen. Dies hat die Einarbeitung neuer Mitarbeiter und allgemein die Umsetzung erleichtert. „Ich arbeite Hand in Hand mit dem Produktionsteam. Sie finden die Benutzeroberfläche flexibler und benutzerfreundlicher. Wir können sehr einfach Daten zu Microsoft Excel extrahieren, und die Nutzer können selbst Daten abfragen und müssen nicht wie früher erst die IT darum bitten, eine Routine oder einen Bericht zu erstellen“, so Andy Broad, IT Business Manager bei Maxell.

In der Fabrik von Maxell wird das Modul für Masterpläne verwendet, um Materialbedarf zu planen. Das System dafür kann einfach und logisch eingerichtet werden. Das Modul für die Lagerverwaltung wird für die Lagerkommissionierung auf Standort-/Chargenebene verwendet. Außerdem hat Maxell ein maßgeschneidertes System für den Transfer von Materialien durch eine standardmäßige Funktion von Microsoft Dynamics ersetzt.

Die Daten aus derselben Datenbank sind für jeden Nutzer, der sie braucht, verfügbar und leicht zu finden. Das System hat sich als agil bewährt und Maxell kann Änderungen an der Organisation und den Prozessen vornehmen, ohne dafür etwas programmieren zu müssen. „Alle sind glücklich mit der Lösung“, so Martyn Lloyd. „Microsoft Dynamics hat sich als flexibel und zuverlässig herausgestellt und unsere Kosten für IT-Wartung um etwa 40 % gesenkt.“

Hitachi Solutions bietet kontinuierlichen Support und Expertise über einen Managed-Services-Vertrag, mit dem Maxell immer auf Spezialisten zurückgreifen kann, wenn Unterstützung notwendig ist.

Wir glauben, dass wir die richtige Entscheidung getroffen haben, Microsoft Dynamics und nicht SAP zu implementieren. Es ist nicht nur flexibler und benutzerfreundlicher, Microsoft entwickelt auch fortlaufend neue Funktionen, auf die wir zukünftig bei Bedarf ein Upgrade durchführen können“, fasst Andy Broad zusammen.

Kontakt

Hitachi Solutions Germany GmbH
Tullnaustraße 20
90402 Nürnberg

T: +49 (0)911 277 88 0
E: info@hitachi-solutions.de
www.hitachi-solutions.de

Warum Hitachi Solutions?

Als eine der größten, kompetentesten und erfahrensten Beratungsfirmen für Microsoft Dynamics weltweit liefert Hitachi Solutions Lösungen für komplexe Level-1-Datenmigrationsprojekte. Die durchgängige Anerkennung durch Microsoft und Branchenanalysten steht für unsere Expertise und unseren Einsatz im Dienst des Kunden.

Rufen Sie uns an! Unsere Spezialisten erläutern Ihnen gerne, wie unsere Microsoft-Dynamics-Lösungen zur Produktivitätssteigerung Ihres Unternehmens beitragen.